

Erstelldatum: April 2014 / Version: 1

Tourismus-Satellitenkonto Oberösterreich 2012

Mafo-News 07/2014



Oberösterreich Tourismus

Mag. Brigitte Reisenauer

Tourismusentwicklung und Marktforschung

Freistädter Straße 119, 4041 Linz, Austria

Tel.: +43 732 72 77-136

Fax: +43 732 72 77-9136

E-Mail: brigitte.reisenauer@lto.at

www.oberoesterreich-tourismus.at

www.oberoesterreich-tourismus.at



FÜR DIE VIELEN
SEITEN IN MIR.

INHALTSVERZEICHNIS:

1. Einleitung.....	3
2. Ergebnisse des regionalen Tourismus-Satellitenkontos für Oberösterreich (RTSAOÖ)	3
2.1. Direkte Effekte laut RTSAOÖ – Gesamtausgaben	3
2.2. Direkte Effekte laut RTSAOÖ – Wertschöpfung	4
2.3. TSA-Erweiterungen.....	5
2.3.1. Direkte und indirekte Wertschöpfung des Tourismus.....	5
2.3.2. Direkte und indirekte Wertschöpfung der Freizeitwirtschaft.....	6
2.3.3. Direkte und indirekte Wertschöpfung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Oberösterreich: Gesamtbetrachtung	6

Quelle:

Statistik Austria, WIFO (2014):

„Ein Tourismus-Satellitenkonto für Oberösterreich – Hauptergebnisse 2012“

Oberösterreich Tourismus hat das ausschließliche Werknutzungsrecht an den Inhalten der gegenständlichen Dokumentation. Jede Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlich zu erteilenden Zustimmung des Oberösterreich Tourismus. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Oberösterreich Tourismus reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in der gegenständlichen Unterlage trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors bzw. des Oberösterreich Tourismus ausgeschlossen ist.



1. Einleitung

Tourismus und Freizeit spielen in der oberösterreichischen Volkswirtschaft eine bedeutende Rolle. Seit der Einführung des „Tourismus-Satellitenkontos“ (TSA) für Oberösterreich im Jahr 2003 steht ein wirkungsvolles Messinstrument zur Verfügung, das die gesamte (monetäre) Größenordnung der heimischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft bzw. deren Verflechtung mit anderen Wirtschaftszweigen erfasst und Entwicklungen aufzeigt.

Das „Tourismus-Satellitenkonto für Oberösterreich – ökonomische Zusammenhänge, Methoden und Hauptergebnisse“ wird von Statistik Austria und dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) im Auftrag des Oberösterreich Tourismus errechnet. Nachfolgend finden sich Auszüge dieser Studie für die Hauptergebnisse 2012.

2. Ergebnisse des regionalen Tourismus-Satellitenkontos für Oberösterreich (RTSAOÖ)

2.1. Direkte Effekte laut RTSAOÖ – Gesamtausgaben

Gemäß den RTSA-Ergebnissen für Oberösterreich erreichten die Gesamtausgaben für Urlaubs- und Geschäftsreisen, Verwandten- bzw. Bekanntenbesuche und Aufenthalte in Wochenendhäusern und Zweitwohnungen im Berichtsjahr 2012 ein Volumen von rund 3,28 Mrd. Euro. Sie machen damit gut ein Zehntel der bundesweiten Aufwendungen aus und stiegen im Vergleich zum Vorjahr um + 2,8% an.

Übersicht 1: Hauptergebnisse des Tourismus-Satellitenkontos für Oberösterreich

Touristische Nachfrage	Österreich		Oberösterreich (OÖ)		
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %, bezogen auf OÖ Österreich	
Aggregate			2012		
<i>Ausgaben ausländischer Besucher</i>	16.175	51,1	878	26,8	5,4
Übernachtende Touristen	13.484	42,6	437	13,3	3,2
Tagesbesucher	2.691	8,5	441	13,4	16,4
<i>Ausgaben inländischer Besucher</i>	15.363	48,6	2.392	72,8	15,6
Urlaubsreisende	13.123	41,5	2.062	62,8	15,7
Übernachtende Touristen	7.931	25,1	683	20,8	8,6
Tagesbesucher	5.191	16,4	1.379	42,0	26,6
Geschäftsreisende	2.240	7,1	330	10,0	14,7
Übernachtende Touristen	1.487	4,7	130	4,0	8,8
Tagesbesucher	753	2,4	199	6,1	26,5
<i>Ausgaben in Wochenendhäusern und Zweitwohnungen</i>	103	0,3	13	0,4	13,0
Gesamtausgaben	31.642	100,0	3.284	100,0	10,4

Quelle: Statistik Austria, WIFO. Urlaubs- und Geschäftsreisen



Rund 73% der Gesamtausgaben fielen auf inländische Reisende, 27% auf ausländische Besucher und 0,4% auf die Ausgaben im Zuge des Aufenthaltes in Wochenendhäusern und Zweitwohnungen.

Von den Ausgaben der inländischen Besucher in Oberösterreich stammten zwei Drittel von Tagesbesuchern (sowohl zu Freizeit- als auch zu Geschäftszwecken), der Rest von Nächtigungsgästen. Der Anteil der Tagesbesucher fiel damit in Oberösterreich wesentlich höher aus als in Gesamtösterreich (38,7%), was auf die hohe Bedeutung des Inländer-Tagestourismus in Oberösterreich hinweist. Bei den Aufwendungen der ausländischen Gäste lag der Anteil der Tagesbesucher für Oberösterreich mit 50,2% noch deutlicher über dem bundesweiten Vergleichswert von 16,6%.

Nach dem Reisezweck betrachtet, wurden im Jahr 2012 von den inländischen Besuchern in Oberösterreich 86,2% für Urlaubsaufenthalte und 13,8% für Geschäftsreisen aufgewendet.

Im Jahr 2013 dürften laut Prognose des RTSAOÖ die Gesamtausgaben um 1,4% auf 3,33 Mrd. Euro angewachsen sein.

2.2. Direkte Effekte laut RTSAOÖ – Wertschöpfung

Die direkten Wertschöpfungseffekte des Tourismus in Oberösterreich 2012 (ohne Freizeitwirtschaft) machten 1,72 Mrd. Euro aus. Das sind um + 9,0% mehr im Vergleich zu 2011 und entspricht einem Anteil am oberösterreichischen Bruttoregionalprodukt¹ von 3,3%, um 0,2 Prozentpunkte mehr als 2011. Dieser Anteil fällt im Vergleich zum bundesweiten Wert von 5,8% zwar geringer aus, was jedoch auf das beträchtliche Volumen des oberösterreichischen Brutto-regionalproduktes² (auch aus anderen Branchen) zurückzuführen ist.

Übersicht 2: Die volkswirtschaftliche Bedeutung der direkten Effekte des Tourismus in Oberösterreich

Tourismus-Satellitenkonto – Direkte Wertschöpfung laut TSA	Österreich		Oberösterreich		
	Mio. €	Anteil am BIP in %	Mio. €	Anteil am BRP in %	Anteil an Österreich
Aggregate			2012		
Ohne Dienst- und Geschäftsreisen	16.918	5,5	1.567	3,0	9,3
Einschließlich Dienst- und Geschäftsreisen	17.943	5,8	1.720	3,3	9,6

Quelle: Statistik Austria

¹ BRP Oberösterreich 2012: 52,01 Mrd. Euro

² Zweithöchster Wert nach Wien!



Der Beitrag Oberösterreichs zur bundesweiten direkten touristischen Wertschöpfung lag 2012 bei 9,6%. Diese Kennzahl blieb gegenüber 2011 unverändert.

2.3. TSA-Erweiterungen

2.3.1. Direkte und indirekte Wertschöpfung des Tourismus

Die volkswirtschaftliche Bedeutung des **Tourismus** bzw. dessen Beitrag zur gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung ist eine wichtige Kennziffer für die Wirtschaftspolitik. Zur Ermittlung dieser zentralen Größe sind die direkten Effekte laut TSA noch um die indirekten Wirkungen des Tourismus zu erweitern, die mit einer Schätzung bestimmt werden müssen.

Für 2012 konnten direkte und indirekte Wertschöpfungseffekte des Tourismus in Oberösterreich von 3,00 Mrd. Euro ermittelt werden (+ 2,8% zum Vorjahr). Der Beitrag des Tourismus zum oberösterreichischen Bruttoregionalprodukt belief sich auf 5,8% und erhöhte sich gegenüber 2011 leicht um 0,1 Prozentpunkte. Der regionale Anteil an Österreich insgesamt machte 12,3% aus (2011: 12,5%).

Übersicht 3: Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Oberösterreich

TSA-Erweiterungen – Direkte und indirekte Wertschöpfung	Österreich		Oberösterreich		
	Mio. €	Beitrag zum BIP	Mio. €	Beitrag zum BRP	Anteil an Österreich
		in %		in %	
2012					
Tourismus ¹⁾	22.713	7,4	3.002	5,8	12,3 ²⁾
2011 (revidiert)					
Tourismus ¹⁾	21.804	7,3	2.920	5,7	12,5 ²⁾

Quelle: Statistik Austria, WIFO. – 1) Österreich ohne, Oberösterreich einschließlich der Dienst- und Geschäftsreisen. – 2) Hier wurde für Österreich ebenso die touristische Wertschöpfung einschließlich der Dienst- und Geschäftsreisen der Inländer in Österreich zur korrekten Anteilsberechnung herangezogen

Laut **Prognose** wuchsen im Jahr 2013 die tourismusindizierten direkten und indirekten Wertschöpfungseffekte in Oberösterreich nach vorläufigen Berechnungen um + 1,5% auf 3,05 Mrd. Euro an. Der Beitrag zum Bruttoregionalprodukt betrug damit 5,7%.



2.3.2. Direkte und indirekte Wertschöpfung der Freizeitwirtschaft

Zur Ermittlung der volkswirtschaftlichen Bedeutung der gesamten Tourismus- und Freizeitwirtschaft ist der **Freizeitkonsum** der Oberösterreicher am Wohnort noch zusätzlich zu berücksichtigen.

Für das Jahr 2012 ergaben sich **direkte und indirekte Wertschöpfungseffekte des Freizeitkonsums der Oberösterreicher in Oberösterreich von rund 3,80 Mrd. Euro** und damit um + 2,9% mehr als im Vorjahr. Der Beitrag zur regionalen Gesamtwirtschaft Oberösterreichs entspricht 7,3% (wie 2011), der Anteil an Gesamtösterreich beläuft sich auf 16,6% (ebenfalls wie im Vorjahr).

Übersicht 4: Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Freizeitwirtschaft in Oberösterreich

TSA-Erweiterungen – Direkte und indirekte Wertschöpfung	Österreich		Oberösterreich		
	Mio. €	Beitrag zum BIP	Mio. €	Beitrag zum BRP	Anteil an Österreich
		in %		in %	
2012					
Freizeitkonsum der Inländer bzw. der Oberösterreicher am Wohnort	22.821	7,4	3.798	7,3	16,6
2011 (revidiert)					
Freizeitkonsum der Inländer bzw. der Oberösterreicher am Wohnort	22.188	7,4	3.692	7,3	16,6

Quelle: Statistik Austria, WIFO.

Für 2013 ist ein Niveau von 3,87 Mrd. Euro prognostiziert und damit ein Anstieg um + 2,0%. Der Beitrag zum BRP dürfte wieder 7,3% erreicht haben.

2.3.3. Direkte und indirekte Wertschöpfung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Oberösterreich: Gesamtbetrachtung

Die **Gesamtbetrachtung** der Aufwendungen für den Tourismus und den Freizeitkonsum am Wohnort verdeutlicht die beachtliche Dimension der gesamten Tourismus- und Freizeitwirtschaft (Übersicht 5, Seite 7):

- Die **direkten und indirekten Wertschöpfungseffekte der oberösterreichischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft** erreichten 2012 (einschließlich der Dienst- und Geschäftsreisen) ein **Volumen von 6,80 Mrd. Euro**. Das entspricht einem Plus von + 2,8% zu 2011.



Die Tourismus- und Freizeitwirtschaft trug damit 13,1% zum Bruttoregionalprodukt bei. Dieser Wert erhöhte sich zum Vorjahr leicht um 0,1 Prozentpunkte.

- Der Anteil an der bundesweiten Wertschöpfung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft Oberösterreichs machte 14,4% aus (2011: 14,5%).

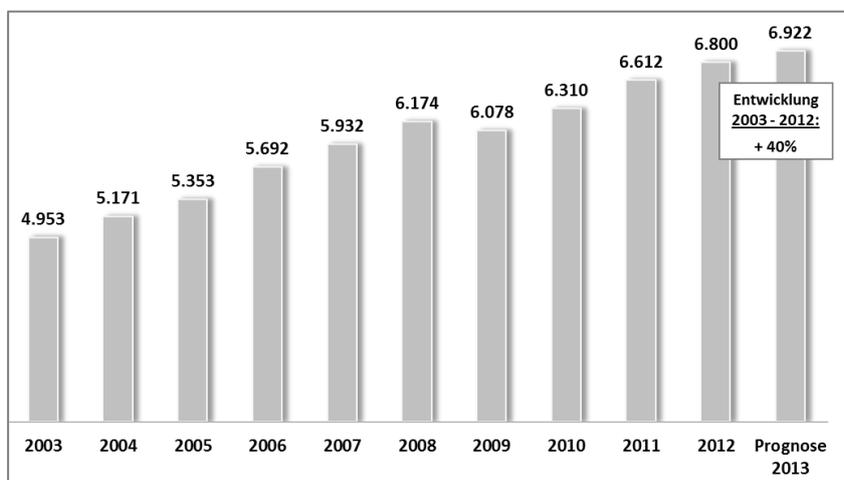
Übersicht 5: Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Oberösterreich

TSA-Erweiterungen – Direkte und indirekte Wertschöpfung	Österreich		Oberösterreich		
	Mio. €	Beitrag zum BIP	Mio. €	Beitrag zum BRP	Anteil an Österreich
		in %		in %	
2012					
Tourismus ¹⁾	22.713	7,4	3.002	5,8	12,3 ²⁾
Freizeitkonsum der Inländer bzw. der Oberösterreicher am Wohnort	22.821	7,4	3.798	7,3	16,6
Tourismus- und Freizeitwirtschaft ins.¹⁾	45.534	14,8	6.800	13,1	14,4²⁾
2011 (revidiert)					
Tourismus ¹⁾	21.804	7,3	2.920	5,7	12,5 ²⁾
Freizeitkonsum der Inländer bzw. der Oberösterreicher am Wohnort	22.188	7,4	3.692	7,3	16,6
Tourismus- und Freizeitwirtschaft ins.¹⁾	43.992	14,7	6.612	13,0	14,5²⁾

Quelle: Statistik Austria, WIFO. – 1) Österreich ohne, Oberösterreich einschließlich der Dienst- und Geschäftsreisen. – 2) Hier wurde für Österreich ebenso die touristische Wertschöpfung einschließlich der Dienst- und Geschäftsreisen der Inländer in Österreich zur korrekten Anteilsberechnung herangezogen

Für 2013 ist nach **vorläufigen Berechnungen** mit einem Anstieg der direkten und indirekten Wertschöpfungseffekte um + 1,8% auf rund 6,92 Mrd. Euro zu rechnen. Insgesamt steigerte sich die Wertschöpfung von 2003 bis zum prognostizierten Jahr 2013 um + 40%!

Abbildung 1: Direkte und indirekte Wertschöpfung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft in OÖ – Jahresvergleich und Prognose 2013 in Mio. Euro



Quelle: Statistik Austria, WIFO; eigene Darstellung (OÖ Tourismus)

